



SVP Fraktion  
Jürg Messmer  
Hofstrasse 19  
6300 Zug

Parlamentarischer Vorstoss GGR

Eingang : 15. Dezember 08

Bekanntgabe im GGR : 16. 12. 08

Stadthaus am Kolinplatz

6300 Zug

Zug, 15. Dezember 2008

### Interpellation betr. Illegaler Party auf dem Galvanik-Areal

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

In der Nacht vom 8. November 2008 auf den 9. November 2008 wurde bekannterweise in der Galvanik eine illegale Party gefeiert. Bei dieser unbewilligten Aktivität auf dem abgesperrten Areal der Galvanik kam es in der Folge zu Ruhestörungen sowie Sachbeschädigungen.

Die SVP-Fraktion stellt in diesem Zusammenhang nachfolgende Fragen und ersucht den Stadtrat um **mündliche Beantwortung** für welche wir ihm bereits heute unseren Dank aussprechen.

1. Weshalb wurde vom Stadtrat nicht sofort eine Strafanzeige eingereicht damit die Polizei das illegale Treiben hätte unterbinden können? (Gemäss Herrn Peter Brändli, Sprecher der Zuger Strafverfolgungsbehörden, sei die Polizei nicht eingeschritten weil keine Strafanzeige vorlag)
2. Wurde vom Stadtrat oder der IG Galvanik in der Zwischenzeit eine Strafanzeige gegen Unbekannt eingereicht? Wenn nein, warum nicht?
3. Wenn nein, wird der Stadtrat als Baurechtsberechtigter auf dem Galvanik-Areal noch innerhalb der dreimonatigen Antragsfrist (Ablauf am 8. Februar 2009) einen Strafantrag stellen?
4. Nachdem sich der Freundeskreis Trümmertango zur Tat bekannt hat, wurde vom Stadtrat gegen dieselben eine Strafanzeige eingereicht? Wenn nein, warum nicht?
5. Teilt der Stadtrat die Auffassung, dass mit dem Freundeskreis Trümmertango keine Gesprächsbasis vorliegen kann, nachdem diese wiederholt illegal Partys in der Stadt Zug organisierten?
6. Was für Massnahmen hat der Stadtrat eingeleitet damit sich solch ein Vorfall auf dem Areal der Galvanik nicht wiederholt?

7. Gibt es beim Stadtrat ein „Alarmierungssystem“ damit dieser in einem ähnlichen Fall eine sofortige Strafanzeige einreichen könnte um so eine weitere illegale Party sofort aufzulösen?
8. Welches sind die Folgen sowie Erkenntnisse der Besetzung der Galvani?
9. Ist mit zusätzlichen Kosten zur Sicherung des Gebäudes zu rechnen?
10. Ergeben sich aus dem Vorfall versicherungstechnische Änderungen bezüglich Haftung bei Unfällen oder einem erneuten Brandfall?
11. Welche Massnahmen zur Sicherung des Areals wurden vom Eigentümer in die Wege geleitet?
12. Welche Kosten ist der Eigentümer bereit zu übernehmen?
13. Gibt es in der Stadt Zug weitere, durch solche Besetzungen gefährdete leerstehende Gebäude der öffentlichen Hand?
14. Wie gedenkt der Stadtrat in Zukunft solche Besetzungen zu verhindern?

Hochachtungsvoll



Jürg Messmer

Fraktionschef SVP Stadt Zug